

Stellengesuche

Erste Kraft, Verlagsbuchhändler in leitender Stellung, Anfang 40, Akademiker, mit sicherem, literarischem Urteil, Geschmack und Sprachkenntnissen, Umsicht und Takt in der Personalführung, wünscht sich als

Leiter

eines Verlages oder als Stütze des Betriebsführers zum 1. Okt. 1940 oder später zu verändern.
Angebote erbeten unter Nr. 1302 durch den Verlag d. Börsenbl.

Die Weiterleitung von Bewerbungen ist nur möglich, wenn die Kennziffer auf dem Briefumschlag angegeben ist!
Verlag des Börsenblattes

Suche alleinige

Vertretung

für den Berliner Platz zum Besuche der Sortimenter und Papierhandlungen.
Angebote unter Nr. 1304 durch den Verlag des Börsenbl. erb.

Rediger Sortimenter

kathol., Ende 40, sehr gutes Fachwissen, tadellose Umgangsform, sucht Stellung im Buchh. (evtl. mit Antiqu. od. and. Nebenzw.), spätere Uebernahme nicht ausgeschl. Angeb. unter Nr. 1305 d. d. Verlag d. Bbl.

Zuschriften auf Zifferanzeigen
Bitte deutlich mit der Ziffernummer kennzeichnen! Nummer möglichst umrahmt in linker unterer Ecke anbringen, damit Aberstempelung vermieden wird.

Verlag des Börsenblattes.

Vermischte Anzeigen

Ansichtspostkarten

in Photographie-Imitation drucken wir in 500 und 1000 Auflage nach jeder uns eingesandten Vorlage.

B. Trau & Schwab
Dresden A 19, Bergmannstr. 23

Erfahrener Ingenieur
sucht
**technisch-literarische
Nebenbeschäftigung**

Angebote unter Nr. 1291
durch d. Verlag d. Börsenbl.

Reclam-Schrank,
wie neu
infolge Platzmangel
zu verkaufen.

Angebote mit Preis an
Hans Eydam, Cottbus

Neue

Verlagsverzeichnisse,

Auswahl- und Fachkataloge, Prospekte über einzelne Verlagsgruppen und ähnliche Zusammenstellungen erbittet stets

Deutsche Bücherei
Bibliographische Abteilung

*Welcher tatkräftige Verlag hat Interesse
an einer*

Schöngeistigen Verlagsplanung

größeren Stils.

Zuschriften unter Nr. 1303 d. d. Verlag d. Börsenbl.

Großdeutsches Leihbüchereiblatt

Mitteilungsblatt der Reichschrifttumskammer für den Deutschen Leihbuchhandel

Erscheint monatlich einmal / Format 21 : 29,7 cm (Din A 4)

Bezugspreis vierteljährlich RM 1.75

Die Zeitschrift dient dem Zwecke, den Leihbuchhändler mit dem Sinn und Ziel seines Berufes vertraut zu machen. Sie ist ein lebendiges Bindeglied zwischen Dichter, Verleger und Leihbuchhändler und soll immer die Aufgabe, die gerade ihm gestellt ist, lebendig vor Augen führen. Alle Fragen, die ihn interessieren und die ihn angehen, finden darin Darstellung, seien es nun solche allgemeiner kulturpolitischer Art, Fragen des dichterischen Schaffens, der Leserkunde, der technisch-praktischen Durchführung seiner Arbeit, der Geschichte des Leihbüchereiwesens, der öffentlichen Buchwerbung oder der Buchbesprechung. Das „Großdeutsche Leihbüchereiblatt“ soll durch Aufsätze, Buchbesprechungs- und Bildteil anregen und fördern, es soll ein Spiegel der Berufsleistung sein, die teilhat an der Gesamtheit zum Besten des deutschen Schrifttums.

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig